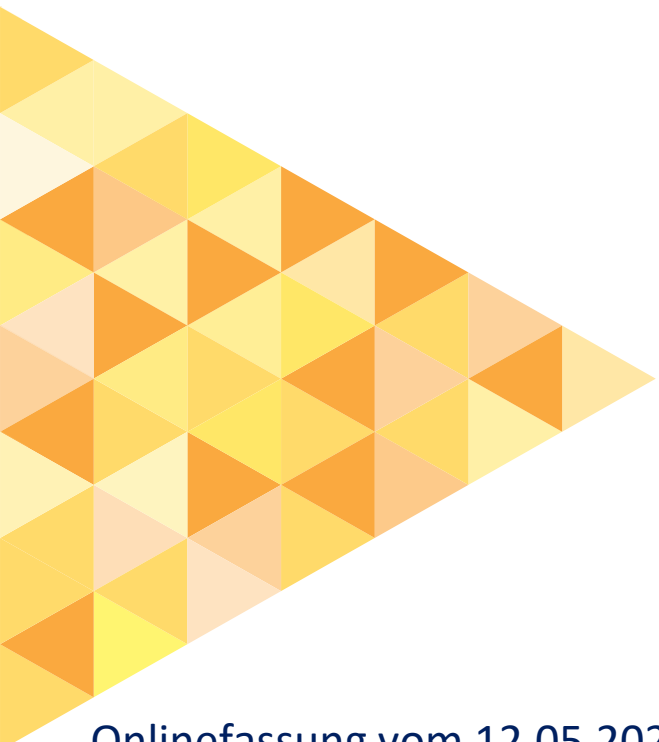


Silvia Hofmann | Maik König | Stephanie Kipp | Ülkü Gülkaya

AusbildungPlus

Zusatzqualifikationen in Zahlen 2025



Onlinefassung vom 12.05.2026

Mehr Informationen unter:
www.ausbildungplus.de

VET | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 |
REPOSITORY
| 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 |

Zitiervorschlag:
Hofmann, Silvia; König, Maik; Kipp, Stephanie; Gülkaya, Ülkü:
AusbildungPlus : Zusatzqualifikationen in Zahlen 2025.
Version 1.0 Bonn, 2026.
Online: <https://doi.org/10.66390/UJHG1544>

© Bundesinstitut für Berufsbildung, 2026

Version 1.0
Mai 2026

Herausgeber
Bundesinstitut für Berufsbildung
Friedrich-Ebert-Allee 114-116
53113 Bonn
Internet: www.vet-repository.info
E-Mail: repository@bibb.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernimmt das BIBB keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.



CC Lizenz

Der Inhalt dieses Werkes steht unter Creative-Commons-Lizenz (Lizenztyp: Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International).

Weitere Informationen finden sie im Internet auf unserer Creative-Commons-Infoseite
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Diese Netzpublikation wurde bei der Deutschen Nationalbibliothek angemeldet und archiviert.

AusbildungPlus: Zusatzqualifikationen in Zahlen 2025

Silvia Hofmann, Maik König, Stephanie Kipp, Ülkü Gülkaya¹

Abstract:

Das Bundesinstitut für Berufsbildung stellt mit dem Fachportal AusbildungPlus seit mehr als 20 Jahren ein bundesweit nutzbares und kostenfreies Informationssystem zu dualen Studiengängen und Zusatzqualifikationen in der beruflichen Erstausbildung bereit. Bereits seit 2004 werden im Rahmen des Fachportals Entwicklungen und Trends dieser Bildungsformate analysiert sowie Veröffentlichungen mit Zahlen, Daten und Fakten zu ausgewählten Themenschwerpunkten publiziert.

Die vorliegende Publikation widmet sich den nicht kodifizierten Zusatzqualifikationen verschiedener Bildungsanbieter, die ergänzend zu den Inhalten einer dualen Berufsausbildung angeboten werden. Damit setzt das BIBB seine kontinuierliche Berichterstattung im Bereich der beruflichen Erstausbildung fort. Zuletzt standen im Jahr 2023 die geregelten Zusatzqualifikationen der Kammern im Fokus der Analysen.

Zum Stichtag 30. Oktober 2025 waren in der Datenbank AusbildungPlus insgesamt 2.165 Zusatzqualifikationen erfasst. Die aktuelle Veröffentlichung verdeutlicht das Potenzial von Zusatzqualifikationen als flexibles Instrument der beruflichen Erstausbildung und zeigt zugleich Unterschiede hinsichtlich ihrer Verbreitung und Nachfrage in den 13 Kategorien der Datenbanksystematik des Fachportals auf. Die vorgenommenen Analysen ordnen diese Entwicklungen ein und geben darüber hinaus einen Überblick über regionale Unterschiede zwischen den Bundesländern.

¹Bundesinstitut für Berufsbildung

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Anzahl der Zusatzqualifikationen nach Anbietern im Vergleich 2025 zu 2023 (absolute Zahlen)
Abbildung 2	Anzahl der Zusatzqualifikationen in den Kategorien im Vergleich 2025 zu 2023 (absolute Zahlen)
Abbildung 3	TOP 10 der mit Zusatzqualifikationen kombinierbaren Ausbildungsberufe 2025 (absolute Zahlen)
Abbildung 4	Regionale Verteilung der in der AusbildungPlus-Datenbank eingetragenen Zusatzqualifikationen 2025 (absolute Zahlen pro Bundesland)
Abbildung 5	ZQ-Angebote nach Anbietern in Niedersachsen (absolute Zahlen)
Abbildung 6	ZQ-Angebote nach Anbietern in Nordrhein-Westfalen (absolute Zahlen)
Abbildung 7	ZQ-Angebote nach Anbietern in Sachsen (absolute Zahlen)
Abbildung 8	ZQ-Angebote nach Anbietern in Baden-Württemberg (absolute Zahlen)
Abbildung 9	Arten der Dokumentation von Zusatzqualifikationen 2025 (in %)

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Anzahl der Zusatzqualifikationen nach Anbietern im Vergleich 2025 zu 2023 (absolute Zahlen und in %)
Tabelle 2	Anzahl der Zusatzqualifikationen in den Kategorien im Vergleich 2025 zu 2023 (absolute Zahlen)
Tabelle 3	TOP 10 der mit Zusatzqualifikationen kombinierbaren Ausbildungsberufe (absolute Zahlen)
Tabelle 4	Regionale Verteilung der Zusatzqualifikationen 2025 nach Bundesländern
Tabelle 5	Arten der Dokumentation von Zusatzqualifikationen 2025 (absolute Zahlen und in %)

Inhalt

1. Das Fachportal AusbildungPlus	5
2. Das Instrument Zusatzqualifikation	5
3. Auswertung der Datenbankeinträge AusbildungPlus im Bereich der Zusatzqualifikationen 2025 ...	6
3.1 Auswertung der Datenbankeinträge nach Bildungsanbietern.....	6
3.2 Auswertung der Datenbankeinträge nach inhaltlichen Schwerpunkten	9
3.3 Ausbildungsberufe und ihre Kombinationsmöglichkeiten.....	11
3.4 Auswertung der Datenbank nach der regionalen Verteilung	13
3.5 Auswertung der Datenbank nach der Art der Dokumentation.....	15

1. Das Fachportal AusbildungPlus

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) stellt mit dem Fachportal AusbildungPlus ein datenbankbasiertes Informationssystem zu dualen Studiengängen und Zusatzqualifikationen (ZQ) in der beruflichen Erstausbildung bereit. Kernstück des Fachportals ist eine umfangreiche Datenbank (DB) die fortlaufend aktualisiert wird. AusbildungPlus wurde 2001 beim Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW) entwickelt und 2007 an das BIBB übertragen. Von 2001 bis 2014 wurde das Projekt durch den Vorgänger des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ), das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), finanziell gefördert. Das Fachportal ist seit 2015 in alleiniger Trägerschaft des BIBB.

Die Daten beruhen auf freiwilligen Eintragungen der Anbieter, wie Kammern, Berufsschulen, Bildungsträgern und Betrieben. Für die Einstellung und Veröffentlichung der Ausbildungsangebote in der BIBB-Datenbank entstehen den Anbietern keine Kosten.

Auch wenn nicht der Anspruch erhoben werden kann, alle Angebote von ZQ und dualen Studiengängen in Deutschland in der AusbildungPlus-Datenbank abzubilden, bieten die erfassten Daten jedoch die Möglichkeit, Trends über die Entwicklungen in diesem Bereich abzulesen. Die Datenbank wird daher in diesen beiden Bereichen kontinuierlich analysiert, ausgewertet und diese Ergebnisse werden publiziert.

2. Das Instrument Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen haben sich als ein flexibles Element für eine vorausschauende Qualifizierungspolitik bewährt. Sie ermöglichen es Betrieben, bereits während der beruflichen Erstausbildung auf spezifische Ausbildungserfordernisse einzugehen. Für Auszubildende bieten sie die Chance, sich frühzeitig Spezialkenntnisse anzueignen und an der Ausgestaltung der eigenen Ausbildung aktiv teilzunehmen.

Die Datenbank des BIBB-Fachportals AusbildungPlus dokumentiert bundesweit nicht kodifizierte Zusatzqualifikationen und bietet umfassende Informationen über deren Inhalte sowie Anbieter. Das Fachportal stellt bei einem Eintrag in die Datenbank auf die folgenden fünf Merkmale ab und erfasst Zusatzqualifikationen, die

1. sich an Auszubildende in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf nach BBiG bzw. Handwerksordnung (HwO) im dualen System richten,
2. über das Ausbildungsberufsbild hinaus zusätzliche berufliche Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln und die Ausbildung um zusätzliche Inhalte ergänzen,
3. während der Berufsausbildung stattfinden und spätestens ein halbes Jahr nach dem Ende der Berufsausbildung abgeschlossen sind,
4. einen zeitlichen Mindestumfang von 40 Unterrichtsstunden aufweisen,
5. nach Abschluss der Maßnahme durch eine Teilnahmebescheinigung, ein Zertifikat oder ein Prüfungszeugnis dokumentiert werden.

Weitere Informationen unter www.AusbildungPlus.de

3. Auswertung der Datenbankeinträge AusbildungPlus im Bereich der Zusatzqualifikationen 2025

Die vorliegende Auswertung der **nicht kodifizierten** Zusatzqualifikationen basiert auf Werten zum Stichtag 30. Oktober 2025 und stellt auf die folgenden Parameter ab:

- Anzahl der Zusatzqualifikationen nach Anbietern,
- Verteilung der ZQ auf die zwölf DB-Kategorien (inhaltliche Schwerpunkte),
- die Kombinationsmöglichkeiten mit Ausbildungsberufen,
- die Art der Dokumentation für die Teilnahme sowie die
- die regionale Verteilung der ZQ auf die Bundesländer.

3.1 Auswertung der Datenbankeinträge nach Bildungsanbietern

Zum Stichtag waren insgesamt 2.165 Angebote in der Datenbank des BIBB im Bereich Zusatzqualifikationen erfasst.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Bildungsanbieter und die Anzahl der von Ihnen dokumentierten ZQ in absteigender Reihenfolge:

- Berufsschulen führen mit 1.329 ZQ,
- Gefolgt von sonstigen Bildungsanbietern/ Bildungsträgern mit 271 ZQ,
- Ausbildungsbetriebe verzeichnen 242 ZQ,
- Die Industrie – und Handelskammern sowie deren Bildungszentren bieten 211 ZQ an,
- Fachverbände sind mit 45 ZQ vertreten,
- die Handwerkskammern mit 40 ZQ,
- sonstige Hochschulen mit 27 ZQ.

Berufsschulen stellen mit 1.329 ZQ den größten Anteil der Angebote, was über 60 Prozent entspricht. Die sonstigen Bildungsanbieter und Bildungsträger sowie Ausbildungsbetriebe und IHK/ IHK- Bildungszentren folgen mit deutlich geringen Anteilen. Die Verteilung zeigt die zentrale Rolle der Berufsschulen in diesem Bereich der beruflichen Erstausbildung in Deutschland.

Die Tabelle 1 stellt die Ergebnisse aus 2025 im Vergleich zu den Einträgen aus 2023 dar. Dabei werden die Anteile der jeweiligen Anbieter zum Gesamtangebot in Relation gesetzt, um Veränderungen im Zeitverlauf anschaulich zu machen.

Tabelle 1: Anzahl der Zusatzqualifikationen (ZQ) nach Anbietern im Vergleich 2025 zu 2023 (absolute Zahlen und in %)

Anbieter	Anzahl ZQ 2025	Anteil in % 2025	Anzahl ZQ 2023	Anteil in % 2023	Differenz 2025-2023	Veränderung in % zu Gesamt
Ausbildungsbetriebe	242	11,2	222	9,6	20	0,9
Berufsschulen	1.329	61,4	1.309	56,8	20	0,9
HwK/ HwK-Bildungszentren	40	1,8	59	2,6	-19	-0,9
IHK/ IHK-Bildungszentren	210	9,7	232	10,1	-22	-1,0
Fachverbände/ Bildungseinrichtungen	45	2,1	39	1,7	6	0,3
sonstige Bildungsanbieter/ -träger	271	12,5	435	18,9	-164	-7,6
sonstige Hochschulen	27	1,2	6	0,3	21	1,0
Gesamtzahl	2.165	100	2.303	100,0	-138	-6,4

Quelle: AusbildungPlus-Datenbank (Stand: 2025)

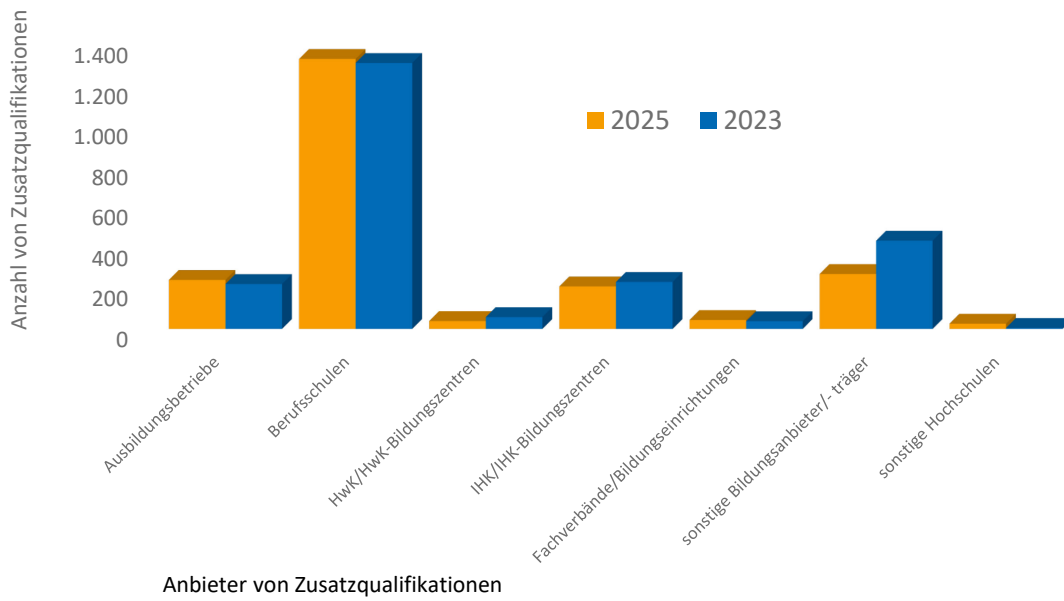
Per Saldo werden im Jahr 2025 damit 138 Qualifikationsmaßnahmen weniger angeboten als 2023.

Im Einzelnen ergeben sich im Vergleich folgende Veränderungen gegenüber 2023: die sonstigen Hochschulen (+ 21 ZQ-Angebote), die Berufsschulen (+20 ZQ-Angebote), die Ausbildungsbetriebe +20 ZQ-Angebote) und die Fachverbände (+7 ZQ-Angebote) einen moderaten Zuwachs zu verzeichnen. In der Summe sind dies 68 Zusatzqualifikationen.

Demgegenüber fallen die Rückgänge 2025 bei den Angeboten folgender Anbieter ins Auge: bei den sonstigen Bildungsträgern (-164 ZQ-Angebote), bei den Kammern (HWK -19 ZQ-Angebote und IHK -22 ZQ-Angebote). Das macht in der Summe 205 Qualifikationsmaßnahmen aus.

Das Balkendiagramm (Abb.1) illustriert den Vergleich der Angebote aus 2025 im Vergleich zu 2023, dabei werden sowohl das Verteilungsmuster als auch die Entwicklungstrends pro Bildungsanbieter offensichtlich.

Abbildung 1: Anzahl der Zusatzqualifikationen nach Anbietern im Vergleich 2025 zu 2023 (absolute Zahlen)



Quelle: AusbildungPlus-Datenbank (Stand: 2025)

3.2 Auswertung der Datenbankeinträge nach inhaltlichen Schwerpunkten

Die fachliche Zuordnung der Zusatzqualifikationen erfolgt in der bereits erwähnten DB-Struktur, die zwölf Kategorien, auch inhaltliche Schwerpunkte genannt, umfasst. In der Tabelle 2 sind die Kategorien mit den meistern Angeboten im Jahr 2025 in absteigender Reihenfolge gelistet.

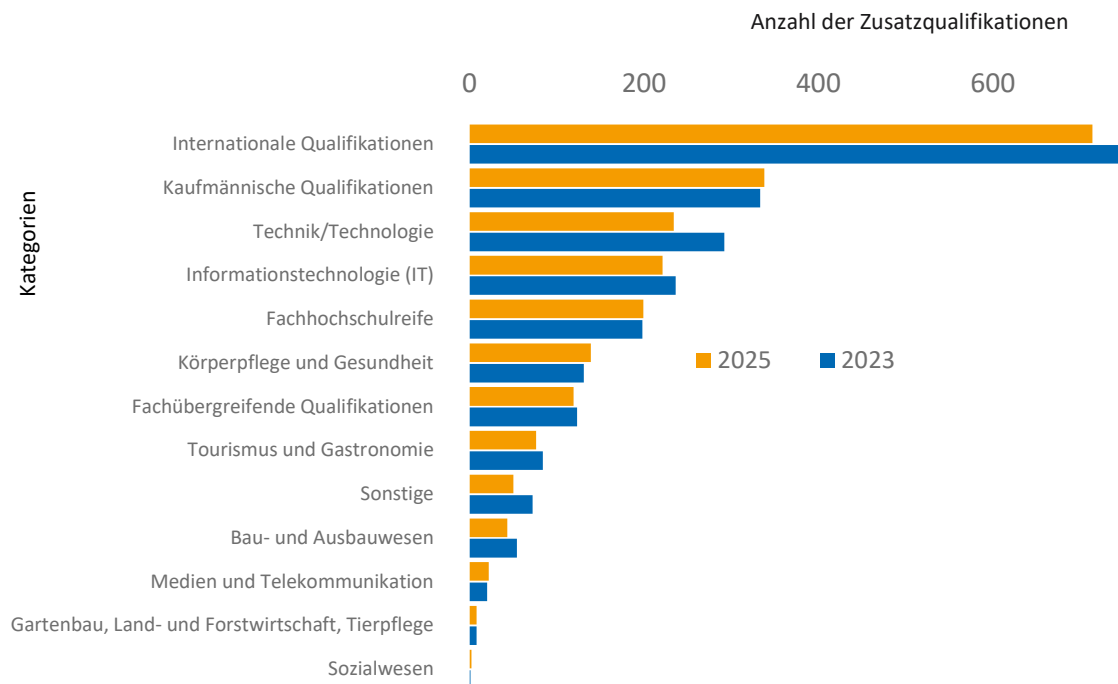
Tabelle 2: Anzahl der Zusatzqualifikationen in den Kategorien im Vergleich 2025 zu 2023 (absolute Zahlen)

Zusatzqualifikationen in den Kategorien (inhaltliche Schwerpunkte)	Anzahl ZQ 2025	Anzahl ZQ 2023	Veränderung absolut 2025 zu 2023
Internationale Qualifikationen	714	751	-37
Kaufmännische Qualifikationen	338	333	5
Technik/Technologie	234	292	-58
Informationstechnologie (IT)	221	236	-15
Körperpflege und Gesundheit	139	131	8
Fachhochschulreife	199	198	1
Fachübergreifende Qualifikationen	119	123	-4
Tourismus und Gastronomie	76	84	-8
Sonstige	50	72	-22
Bau- und Ausbauwesen	43	54	-11
Medien und Telekommunikation	22	20	2
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft, Tierpflege	8	8	0
Sozialwesen	2	1	1
Gesamtzahl	2.165	2.303	-138

Quelle: AusbildungPlus-Datenbank (Stand: 2025)

Diese Tabellensortierung gibt einerseits einen schnellen Überblick über die am stärksten vertretenen Kategorien und verweist andererseits auf Trends, indem Veränderungen mit den Referenzzahlen aus 2023 aufgeführt werden.

Abbildung 2: Anzahl der Zusatzqualifikationen in den Kategorien im Vergleich 2025 zu 2023 (absolute Zahlen)



Quelle: AusbildungPlus-Datenbank (Stand: 2025)

Die Abbildung 2 bietet eine strukturierte Übersicht über die Verteilung der zertifizierten Zusatzqualifikationen auf die Bildungsanbieter im BIBB-Datenbestand. Sehr deutlich stechen dabei fünf inhaltliche Schwerpunkte heraus:

- Internationale Qualifikationen bleiben trotz eines leichten Rückgangs weiterhin die mit Abstand größte Kategorie, mit der höchsten Anzahl an Zusatzqualifikationen in beiden Jahren.
- Kaufmännische Qualifikationen sind die zweitwichtigste Kategorie mit einer hohen Anzahl an Zusatzqualifikationen, die auch im Jahr 2025 mit einem moderaten Zuwachs eine große Rolle spielt.
- Technik/Technologie verzeichnet den stärksten Rückgang, was auf mögliche strukturelle Veränderungen oder Nachfrageschwankungen in diesem Bereich hindeutet.
- IT-Qualifikationen bleiben im Vergleich zu anderen Kategorien weiterhin hoch, zeigen für 2025 allerdings eine moderate Abnahme.
- Die Fachhochschulreife bleibt von der Nachfrage her beständig.

Die Entwicklung zeigt, dass traditionelle kaufmännische und bildungsbezogene Qualifikationen stabil bleiben, während technische und IT-Bereiche dynamischer und volatil sind.

Dargestellte Veränderungen lassen sich durch die fortschreitenden technologischen Entwicklungen, wirtschaftliche Umbrüche und neue Anforderungen in unterschiedlichen Branchen erklären.

3.3 Ausbildungsberufe und ihre Kombinationsmöglichkeiten

Vorangesetzt: Grundsätzlich gibt es keinen Ausbildungsberuf, für den es nicht möglich wäre, eine Zusatzqualifikation zu erwerben, es wird dabei zwischen berufsspezifischen und berufsübergreifenden unterschieden.

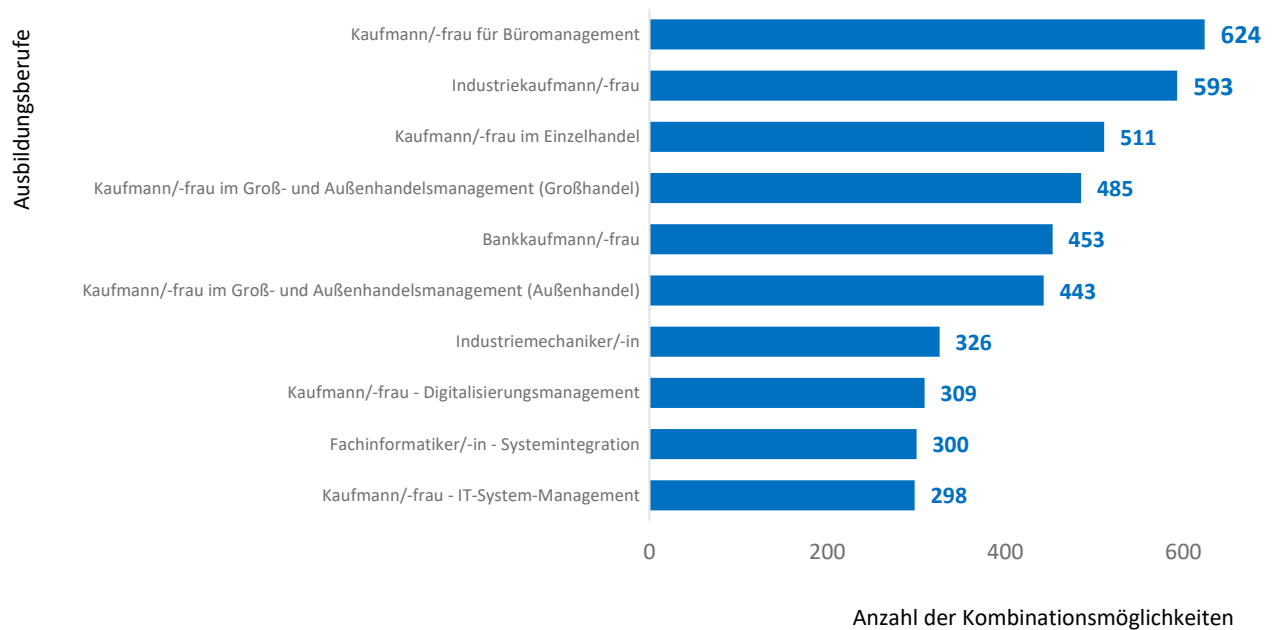
Tabelle 3 zeigt eine Auflistung der 10 Ausbildungsberufe, die laut Datenbank im Jahr 2025 am häufigsten mit Zusatzqualifikationen kombinierbar waren. Allein sieben von Ihnen sind dem kaufmännischen bzw. betriebswirtschaftlichen Bereich zuzuordnen, lediglich ein gewerblich-technischer und ein IT-Beruf sind unter den TOP 10 zu finden.

Tabelle 3: TOP 10 der mit Zusatzqualifikationen kombinierbaren Ausbildungsberufe (absolute Zahlen)

Top 10	Berufsbezeichnung	Kombinationsmöglichkeiten
1	Kaufmann/-frau für Büromanagement	624
2	Industriekaufmann/-frau	593
3	Kaufmann/-frau im Einzelhandel	511
4	Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandelsmanagement (Großhandel)	485
5	Bankkaufmann/-frau	453
6	Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandelsmanagement (Außenhandel)	443
7	Industriemechaniker/-in	326
8	Kaufmann/-frau Digitalisierungsmanagement	309
9	Fachinformatiker/-in (Systemintegration)	300
10	Kaufmann/-frau IT-System-Management	298

Quelle: AusbildungPlus-Datenbank (Stand: 2025)

Abbildung 3: TOP 10 der mit Zusatzqualifikationen kombinierbaren Ausbildungsberufe 2025 (absolute Zahlen)



Quelle: AusbildungPlus-Datenbank (Stand: 2025)

Die Abbildung 3 zeigt eine hohe Anzahl an Kombinationsmöglichkeiten bei kaufmännischen Berufen und unterstreicht damit deren zentrale Rolle in der Wirtschaft und verweist gleich-zeitig auf ihre Flexibilität, sich mit anderen Qualifikationen zu verbinden.

Spitzenreiter ist mit 624 Kombinationsmöglichkeiten: der Kaufmann/die Kauffrau für Büro-management, was die Bedeutung für den Verwaltungs- und Organisationsbereich unter-streicht.

Diese Top-10-Liste existiert zwar nicht offiziell, dennoch zählen die aufgezählten Berufe zu den beson-ders gefragten Bereichen für Zusatzqualifikationen wie Fremdsprachen, IT-Skills oder spezielle Ma-nagementfähigkeiten, da diese Branchen wachsen und eine Aufwertung durch vertiefte Fachkennt-nisse sehr schätzen.

Im Folgenden sind beispielhaft die Angebote zu Zusatzqualifikationen (ZQ) aus vier Bundesländern der Regionen Nord, West, Ost und Süd nach Anbietern grafisch dargestellt (Abbildungen 5–8).

Abbildung 5: ZQ-Angebote nach Anbietern in Niedersachsen (absolute Zahlen)

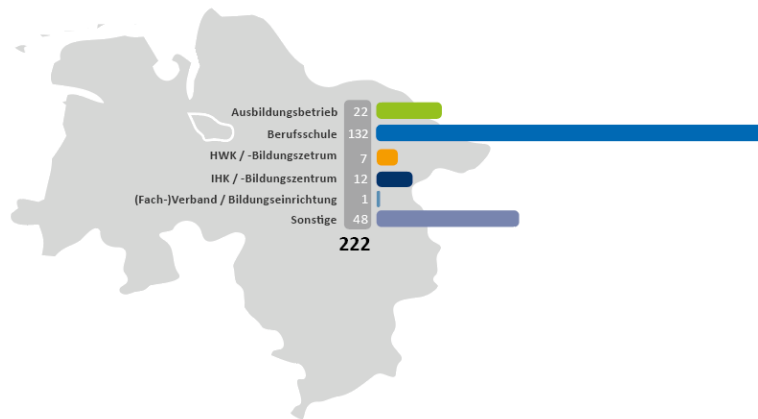


Abbildung 6: ZQ-Angebote nach Anbietern in Nordrhein-Westfalen (absolute Zahlen)



Abbildung 7: ZQ-Angebote nach Anbietern in Sachsen (absolute Zahlen)



Abbildung 8: ZQ-Angebote nach Anbietern in Baden-Württemberg (absolute Zahlen)



3.5 Auswertung der Datenbank nach der Art der Dokumentation

Die erfolgreiche Teilnahme an den Qualifizierungsmaßnahmen wird mit unterschiedlichen Abschlüssen dokumentiert, z. B. Teilnahmebescheinigungen, Zertifikaten oder gesonderten Zeugnissen. In denjenigen Fällen, in denen die Qualifikationen in Kooperation mit Kammern durchgeführt werden, erhalten die Absolventen/Absolventinnen nach Abschluss in der Regel ein Prüfungszeugnis. Die Tabelle 5 gibt zu dem gesamten Zahlenwerk einen Überblick.

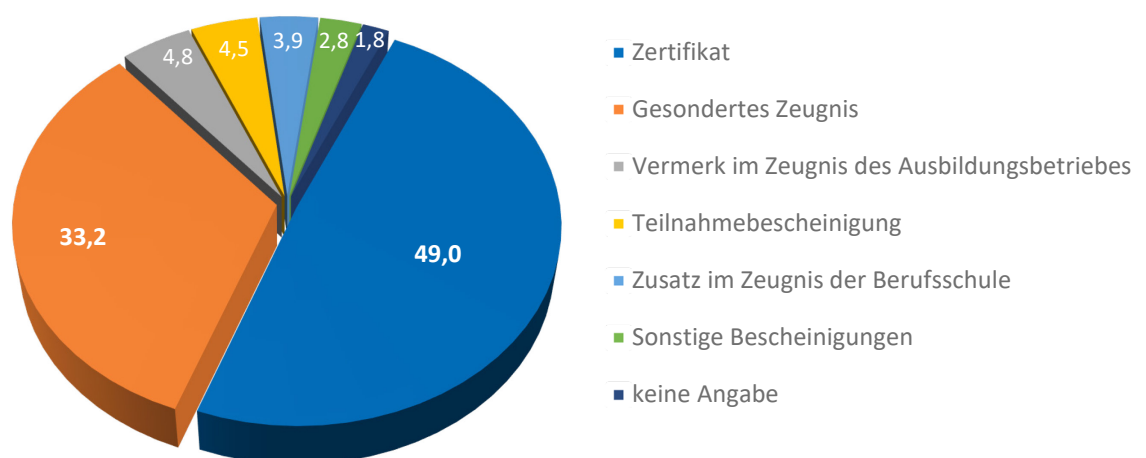
Tabelle 5: Arten der Dokumentation von Zusatzqualifikationen 2025 (absolute Zahlen und in %)

Art der Dokumentation	Anzahl	Anteil in %
Zertifikat	1.060	49,0
Gesondertes Zeugnis	718	33,2
Vermerk im Zeugnis des Ausbildungsbetriebes	104	4,8
Teilnahmebescheinigung	98	4,5
Zusatz im Zeugnis der Berufsschule	85	3,9
Sonstige Bescheinigungen	60	2,8
keine Angabe	40	1,8
Gesamt	2.165	100

Quelle: AusbildungPlus-Datenbank (Stand: 2025)

Abbildung 5 zeigt eine prozentual gestaffelte Übersicht zu den erteilten Abschlüssen. Daraus geht hervor, dass fast 90 Prozent der Abschlüsse durch ein Zertifikat oder ein gesondertes Zeugnis bestätigt werden. Weitere Arten der Teilnahmedokumentation folgen mit deutlich geringeren Anteilen im einstelligen Prozentbereich.

Abbildung 9: Arten der Dokumentation von Zusatzqualifikationen 2025 (in %)



Quelle: AusbildungPlus-Datenbank (Stand: 2025)